

WARUM E-DAMPFEN DAS GESUNDHEITSSYSTEM ENTLASTEN KANN, HIER AM BEISPIEL GROSSBRITANNIEN

In Großbritannien läuft aktuell (Stand: Januar 2012) eine breitgestreute Kampagne von staatlicher Seite an, die sich an Raucher wendet und sie auf die Möglichkeit des E-Dampfens und dessen Vorteile hinweist.

[Quelle¹](#)

Dabei stützt sich die britische Regierung auf genau dieselben Studien, Untersuchungen und Bewertungen durch Fachleute, die auch in Deutschland mittlerweile allseits bekannt sind. In Deutschland werden diese von Behörden und anderen Institutionen jedoch konsequent ignoriert oder als "befangen" diffamiert.

Da das Gesundheitssystem in Großbritannien durch die Regierung finanziert wird, erfolgt die Beurteilung der E-Zigarette dort offensichtlich unabhängig von finanziellen Abhängigkeiten wie zum Beispiel dem Wegbrechen von Tabaksteuereinnahmen.

Hintergrund:

Bekanntermaßen birgt das Rauchen von Tabakzigaretten ein hohes Gesundheitsrisiko. Das Herz-Kreislaufsystem wird durch das bei der Verbrennung entstehende Kohlenmonoxid belastet, über 80 bekannte kanzerogene Inhaltsstoffe erhöhen das Risiko, an Krebs zu erkranken, signifikant. Giftige Zusatzstoffe wie Blausäure und Cyanid belasten den Körper zusätzlich. Rauchen ist bei über 40 Krankheiten eine bedeutsame Ursache oder ein Riskofaktor, darunter viele schwere oder tödlich verlaufende Erkrankungen. Viele Raucher wünschen sich, erfolgreich den Zigarettenkonsum zu beenden.

Leider gelingt dies dauerhaft aber nur einem kleinen Bruchteil:

<http://www.endlich-aufatmen.de/>²

und

<http://www.feel-ok.ch/>³

Wie aus aktuellen Studien hervorgeht, bieten auch Nikotinersatzpräparate wie Kaugummis und Pflaster nur eine geringe Hilfe:

<http://www.spiegel.de/>⁴

und

<http://www.umb.edu/>⁵

¹ <http://www.guardian.co.uk/society/2011/sep/14/smokeless-nicotine-cigarettes-government>

² <http://www.endlich-aufatmen.de/INFOS/Artikel/Raucherentwoohnungsmethoden.pdf>

³ http://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/themen/tabak/wir_empfehlen/fragen_und_antworten/rauchstopp/wie_viele_raucher_wollen_aufhoeren_schaffen_sie_es.cfm

⁴ <http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/neue-rauchstopp-studie-nikotinpflaster-sind-komplett-nutzlos-a-836112.html>

⁵ http://www.umb.edu/news_events_media/news/study_nicotine_replacement_therapies_may_not_be_effective_in_helping_people

Nach mehr als einem Jahr dürften die aufgeführten Zahlen, bedingt durch hohe Rückfallquoten, auf die Dauer etwa auf ein Drittel bis auf die Hälfte sinken.

Und wir haben es hier mit hoch motivierten Rauchern zu tun, die wirklich unbedingt aufhören wollen und dafür viel Geld ausgeben! Der realistisch geschätzte Mittelwert aller bekannten Entwöhnungsmaßnahmen für wirklich aufhörwillige Raucher liegt also auf zwei und mehr Jahre gesehen bei jämmerlichen 10 bis 20 Prozent!

Der Umstieg auf das E-Dampfen eröffnet nun Rauchern die Möglichkeit, auf eine wesentlich weniger schädliche Alternative umzusteigen, ohne auf den Genuss und Rituale zu verzichten. Der Umstieg auf das E-Dampfen gelingt weitaus leichter als der komplette Verzicht. Die persönliche Befindlichkeit verbessert sich, und das Risiko, unter tabakspezifischen Erkrankungen zu leiden, sinkt.

Das E-Dampfen in der zurzeit gebräuchlichen Form wird jedoch nur deshalb so gut von den Rauchern akzeptiert, weil der Handel, der Erwerb und der Gebrauch nicht reglementiert sind.

Neben der persönlichen Belastung hat Zigarettenkonsum auch negative und kostspielige Auswirkungen auf die Produktivität und das Gesundheitssystem.

E-Dampfen bietet einen Ausweg!